

L00706 Hugo von Hofmannsthal
an Arthur Schnitzler, [19. 7. 1897]

,Montag.

Herr mein lieber Arthur!

ich habe erft heute erfahren, dafs Papa nächsten Montag von hier abreift; so möchte ich nicht gern den letzten Tag von hier fort und wir laffen also lieber das
5 RENDEZ vous. Es thut mir fehr leid, aber wenn wir beide etwas gearbeitet haben werden, wird es eine große Freude fein, uns im Spätherbst wieder zusehen. Sie schreiben mir wohl hie und da eine Zeile nach Italien, ich werde Ihnen immer meine Adresse zukommen lassen.

Die Mozart-biographie ift ein entzückendes Buch von einer unglaublichen Aus-
10 führlichkeit und Intimität. Man gewinnt ihn fehr lieb. Ich schicke Ihnen die beiden Bände im August nach Wien.

,Werd ich von Richard nie auch nur eine Zeile bekommen?

Es ärgert mich fehr.

Ich wünsche Ihnen für die nächsten 2 Monate alles Gute.

15 Von Herzen Ihr

Hugo.

↗ Versand durch Hugo von Hofmannsthal am [19. 7. 1897] in Bad Fusch
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [20. 7. 1897 – 24. 7. 1897?] in Wien

⌚ CUL, Schnitzler, B 43.
Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 770 Zeichen
Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent
Schnitzler: mit Bleistift falsch datiert: »1^89^/7 96«
Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »95« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »78a«
✉ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 93.

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, [19. 7. 1897]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00706.html> (Stand 14. Februar 2026)